

Spielerisch durch die neun Leistungsphasen

nach einer Idee von Karin M. Storch, Freie Architektin, Mannheim

Telefon 0711/2196-151
Fax 0711/2196-101
architektur@akbw.de
www.akbw.de/AmS.html

Wer in seinem Architekturbüro einen Praktikumsplatz im Rahmen des berufsorientierenden Unterrichts anbietet, kann meist nur einen kleinen Einblick in seine Tätigkeit gewähren. Dennoch lässt sich auch ein lediglich einwöchiger Aufenthalt für beide Seiten gewinnbringend gestalten: Der Schüler oder die Schülerin bekommt die Möglichkeit, in die Entstehung von Architektur und Stadtplanung hinein zu schnuppern – und wer sie dabei betreut, hat die gesellschaftliche Chance, Jugendliche zumindest punktuell in ihrer Entwicklung zu begleiten und deren Sinn für den eigenen Beruf und für baukulturelle Werte zu wecken.

Arbeitsziele

- ⇒ Alle neun Leistungsphasen anhand einer kleinen Bauaufgabe durchspielen
- ⇒ Teamarbeit in einem Architekturbüro kennenlernen
- ⇒ In die Rolle einer Architektin oder eines Architekten schlüpfen



Januar 2018

Aufgabe

- ⇒ Ein Würfel mit 5 m Kantenlänge soll als Studentenbude ausgebaut werden (Diese Höhe reicht nicht für zwei volle Geschosse – das macht die Sache spannender)

Ablauf

- LPH 1
 - ✓ Was braucht man in einer Studentenbude?
 - ✓ Wie will ich wohnen?
- LPH 2
 - ✓ Erste Zeichnungen erstellen (Freihandskizzen mit dem 6B)
 - ✓ Die Schüler nehmen innerhalb des Büros Maß von Tisch, Stuhl, Türrahmen
 - ✓ Prioritäten, Doppelnutzungen, Treppe als geometrisches Problem
- LPH 3
 - ✓ Grundrisse, Ansichten, Schnitt der Studentenbude im Maß 1:100 erstellen
 - ✓ 3D-Zusammenhang (evtl. Modell bauen) / Abhängigkeit Form und Funktion
 - ✓ Terminplan anhand vorhandener Bauablaufpläne und Fotodokumentation EFH erstellen
 - ✓ Auflistung von Bau-Maßnahmen (aus Fotos erkennen) und Massen ermitteln (sehr grob) zur Verwendung für Kostenermittlung
 - ✓ Kosten ermitteln – anhand von Kostenschätzung oder Kostenberechnung aus anderen Bauprojekten
 - ⇒ Erkenntnisse zu Auswirkungen von Gestaltung und Materialwahl
- LPH 4
 - ✓ Bauantrag: Formulare ausfüllen
 - ✓ LBO, LBO AVO kennenlernen
- LPH 5
 - ✓ ein beispielhaftes Detail selbst zeichnen (Fensteranschluss oder Traufpunkt) / Regeldetails analysieren:
Gebäude als Schutz gegen Kälte, Wärme, Regen, Wind für den Bewohner
Baukonstruktive Grundlagen: winddicht, regendicht, luftdicht
- LPH 6
 - ✓ Ausschreibungen lesen
 - ✓ eine Ausschreibung selbst erstellen
z. B. Fliesen verlegen (Arbeitsschritte evtl. aus Fotos erkennen)

- LPH 7
 - ✓ Teilnahme an Vergabegespräch
 - ✓ Auftragsformalitäten kennenlernen
- LPH 8
 - ✓ Begleitung der Bauleitung
- LPH 9
 - ✓ *Theoretisch durchspielen*

- BONUS – für viele das Highlight:
Übertragung des Entwurfs ins CAD – 3D! – eventuell im Demo-Modus

Materialien / Ausstattung

- Tisch und Stuhl als Arbeitsplatz
- Skizzenrolle, Schreibblock, Stifte, Karton, Schere, Klebstift (was im Büro vorhanden ist)
- Computer + CAD (optional)
- Fotoalbum, in dem der Bau eines Einfamilienhauses dokumentiert ist (optional)
- Beispiele von Ausschreibungen und Bauablaufplänen
- Zugang zu Fachbüchern
Empfehlenswerte Lektüre zur Einführung und wenn zwischendrin Zeit für Betreuung fehlt:
„Der junge Architekt. Grundlagen und Praxis für die Selbständigkeit“, Stephanie Demal,
Herwig Beitler, Thomas Berzl, Harald Michaelis, Edition Erasmus, Mainz 1992, ISBN 3-
925 131-70-1

Betreuungsaufwand

Täglich insgesamt ca. eine Stunde; Praktikumsdauer: ein bis zwei Wochen